

Dezernat I

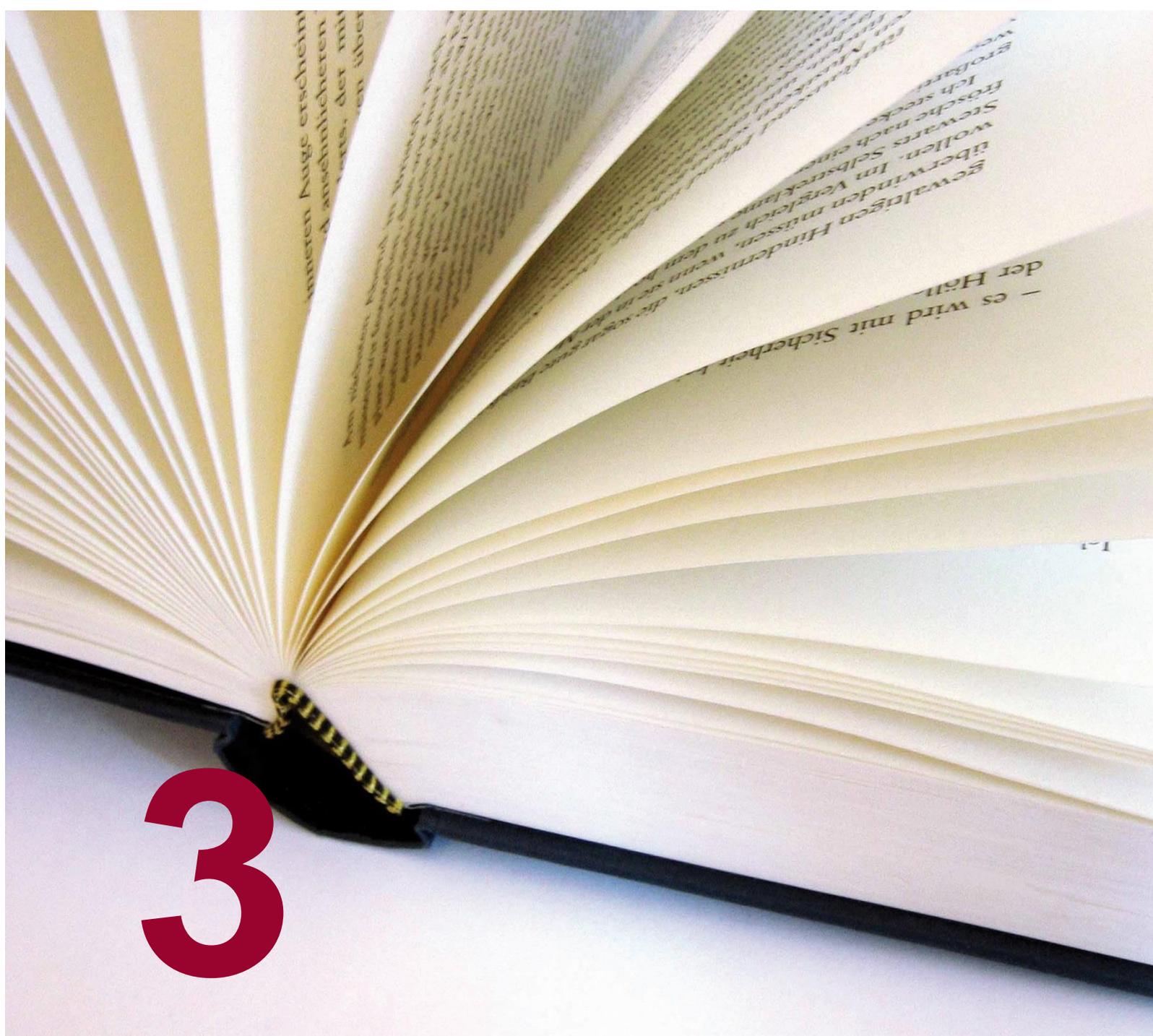
Verantwortung:

Ausschuss:

Verwaltungsausschuss

Dezernatsleitung:

Alexander Willi



3

Produktbereich 21

Schulträgeraufgaben

21.20

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren*

21.30

Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen*

21.50

Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Produktbereich 25

Archiv

25.21

Archiv

Produktbereich 26

Musikschulen

26.20

Musikpflege

Produktbereich 28

Sonstige Kulturpflege

28.10

Kulturpflege

* Im Jahresabschluss im Detail abgedruckt

Strategische Entwicklung

Strategische Schwerpunkte THH 3

Die kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind am Bedarf der Schüler/-innen und des regionalen Arbeitsmarktes ausgerichtet und effizient organisiert.

Das Schulangebot an den Standorten der Beruflichen Schulen sowie der SBBZen wird kontinuierlich weiterentwickelt und angepasst.

Zielbeiträge 2022

Strategischer Schwerpunkt

Die kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind am Bedarf der Schüler/-innen und des regionalen Arbeitsmarktes ausgerichtet und effizient organisiert.

Wirkungsziele 2022 – PG 21.20 und PG 21.30

- Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Schulen in Trägerschaft des Landkreises ist die notwendige bauliche und technische Infrastruktur an den Schulen hergestellt, die IT-Administration und der Support sichergestellt und die passgenaue digitale Ausstattung nach den medienpädagogischen Konzepten der Schulen beschafft.

DigitalPakt Schulen – Erstförderprogramm (2019 – 2024)

Die von den Schulen in Abstimmung mit dem Schulträger erarbeiteten und vom Landesmedienzentrum zertifizierten Medienentwicklungspläne befinden sich in der Umsetzung. Im Berichtsjahr wurden dreizehn Förderanträge gestellt, worunter sechs Anträge infrastrukturelle Maßnahmen beinhalten und sieben Anträge digitale Endgeräte. Das höchstmögliche Fördervolumen wird hiermit ausgeschöpft. Im Jahr 2022 konnten drei dieser Anträge endabgerechnet, bzw. Abschlagszahlungen abgerufen werden. Hierfür sind insgesamt 124.003 EUR eingegangen, davon 52.156 EUR für konsumtive und 71.847 EUR für investive Anschaffungen. Bei den geförderten Ausstattungen handelt es sich um Präsentationstechnologie wie Interaktive Tafeln, Dokumentenkameras und Beamer sowie um Digitale Arbeitsgeräte wie Workstations, Tablets und Zubehör.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Umsetzung des DigitalPaktes Schulen:

| Laufzeit | | DigitalPakt Schule 2019 - 2024 | | | | | | Summe des Förderprogramms pro Jahr | | |
|-----------|-------------------------------|--------------------------------|-------------|--------------|---------------|-------------|--------------|------------------------------------|-------------|--------------|
| | | Anteil FB B&K | | | Anteil FB P&B | | | Aufwand | Investition | Förderbetrag |
| | | 17.05.2019 - 31.12.2024 | | | | | | | | |
| | | Aufwand | Investition | Förderbetrag | Aufwand | Investition | Förderbetrag | Aufwand | Investition | Förderbetrag |
| | | | | 928.400 € | | | 1.993.500 € | | | 2.921.900 € |
| 2019 | IST - Förderung | | 7.495 € | | | | | | 7.495 € | |
| | Plan | | | | | | | | | |
| 2020 | IST - Förderung | 31.680 € | 77.265 € | | 29.600 € | | | 61.280 € | 77.265 € | - € |
| | Plan | 282.500 € | | 226.000 € | 607.000 € | | 485.600 € | 889.500 € | - € | 711.600 € |
| 2021 | IST - Förderanträge | 95.476 € | 271.365 € | 294.012 € | 214.500 € | | | 309.976 € | 271.365 € | 294.012 € |
| | Plan | 282.500 € | | 226.000 € | 400.000 € | | 320.000 € | 682.500 € | - € | 546.000 € |
| 2022 | IST - Förderung | 41.998 € | 13.241 € | 124.003 € | 353.916 € | | - € | 395.914 € | 13.241 € | 124.003 € |
| | Plan | 297.750 € | | 238.200 € | 1.348.500 € | | 635.300 € | 1.646.250 € | - € | 873.500 € |
| 2023 | Prognose | 400.000 € | | 320.000 € | 1.348.500 € | | 478.413 € | 1.748.500 € | - € | 798.413 € |
| | Plan | 297.750 € | | 238.200 € | 254.800 € | | 1.078.800 € | 552.550 € | - € | 1.317.000 € |
| 2024 | Prognose | 238.000 € | | 190.400 € | 545.334 € | | 1.078.800 € | 783.334 € | - € | 1.269.200 € |
| | Plan | | | | | | 203.800 € | - € | - € | 203.800 € |
| 2025 | Prognose | | | | | | 436.267 € | - € | - € | 436.267 € |
| | Aktuelle Prog. (IST+Prognose) | 807.155 € | 369.366 € | 928.415 € | 2.491.850 € | - € | 1.993.480 € | 3.299.005 € | 369.366 € | 2.921.895 € |
| Summe IST | | 169.155 € | 369.366 € | 418.015 € | 598.016 € | - € | - € | 371.256 € | 369.366 € | 418.015 € |

Strategischer Schwerpunkt

Zusatzvereinbarung Administration:

Das Förderprogramm IT-Administration ermöglicht die Weiterbildung und Finanzierung von IT-Administrator/-innen für Schulen, um die Betreuung und Wartung der im Rahmen des DigitalPakts Schulen angeschafften Geräte zu sichern. Weiterhin können auch Fördermittel für Kosten externer Dienstleister beantragt werden. Der Förderzeitraum für das IT-Administrationsprogramm war ursprünglich für den Zeitraum 01.01.2021 - 31.12.2022 vorgesehen und wurde nun um ein halbes Jahr bis 30.06.2023 verlängert. Der Antrag auf Förderung wurde gestellt und ist inzwischen mit 262.198 EUR bewilligt. Die Fördersumme erreicht zwar nicht die höchstmögliche Fördersumme (280.243 EUR), aber die strengen Förderregelungen lassen die volle Ausschöpfung nicht zu.

Entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 24.03.2021 ist hierüber vorrangig die neu geschaffene Personalstelle für die IT-Administration an den Schulen zu finanzieren. Die nach Abzug der Personalkosten verbleibenden Fördermittel werden nach Schülerzahlen des SJ 2019/2020 auf die Schulen verteilt, die aus ihrem Schulbudget die Kosten für die externen Dienstleister bezahlt haben. Der Mittelabruf kann erst in 2023 erfolgen.

Rahmenvertrag Digitale Tafeln

Für die Beschaffungen von interaktiven Displays konnte in 2022 ein Rahmenvertrag geschlossen werden. Die Laufzeit beträgt vier Jahre (2022-2025) zuzüglich einem Jahr Verlängerungsoption. Die Beschaffung der Displays wird auf diesen Zeitraum finanziell verteilt. Aufgrund von Ermächtigungsübertragungen aus 2021 und der Haushaltsplanung 2022 konnte ein Großteil (63 Stück) in 2022 in Auftrag gegeben werden, wovon bereits 40 Displays geliefert und montiert wurden. Das Auftragsvolumen beträgt bis dahin 268.070,- EUR. Die Mehrzahl der beschafften Tafeln werden über den DigitalPakt Schulen zu 80% gefördert.

Support Vertrag:

Der bisherige Rahmenvertrag für den Support und die Wartung der IT-Systeme an den Schulen ist am 31.12.2021 ausgelaufen. Die EU-weite Neuausschreibung erfolgte durch den Fachbereich Digitalisierung, IT & Organisation mit Unterstützung eines Fachbüros. Die Ausschreibung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Der neue Rahmenvertrag hat wieder eine Laufzeit von vier Jahren zuzüglich einem Jahr Verlängerungsoption.

Strategischer Schwerpunkt

Die kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind am Bedarf der Schüler/-innen und des regionalen Arbeitsmarktes ausgerichtet und effizient organisiert.

■ Wirkungsziele 2022 – PG 21.20 und PG 21.30

- Durch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie durch Neubauten sind attraktive und moderne Schulgebäude für die kreiseigenen Bildungseinrichtungen geschaffen.

Die wichtigsten Bauprojekte aus Sicht der Schulen in Trägerschaft des Landkreises – ergänzend zu den Ausführungen im THH 1.

Gewerbeschule Lörrach – Neubau A / Naturwissenschaftliche Räume (Bau D)

Im Rahmen einer Machbarkeitsanalyse wurde untersucht, ob und wie das Gebäude A (Alt- und Neubau) saniert werden kann. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass aus baulichen, schulorganisatorischen und wirtschaftlichen Gründen ein Neubau die bessere Variante darstellt. Für einen Abriss und einen energieeffizienten Neubau des Neubaus Bau A entstünden nach der Grobkostenschätzung ähnlich hohe Kosten wie bei der notwendigen General-Sanierung des entsprechenden Gebäudetrakts.

Das Sollraumprogramm des RP Freiburg weist einen zusätzlichen Raumbedarf für die Gewerbeschule Lörrach aus und liegt damit in dem von der Schule mit dem Fachplanungsbüro erarbeiteten Rahmen. Hiernach hat die Schule einen Mehrbedarf an Flächen von 600 m² Programmfläche (entspricht 900 m² BGF). Im Zuge der Planung wurden auch Synergien bei einer Verortung der Berufsvorbereitenden Einrichtung (BVE) an der GWS Lörrach beleuchtet. Nach ersten Überlegungen ist davon auszugehen, dass rd. 500 m² Programmfläche (750m² BGF) hierfür bereitgestellt werden müssten.

Grundsätzlich besteht sowohl bei einem Neubau wie auch bei einer Sanierung die Möglichkeit, diese Flächen zusätzlich zu integrieren. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass ein Neubau deutlich geringere Risiken hinsichtlich unerwarteter Befunde und daraus resultierender Kostensteigerungen birgt als die Generalsanierung. Der ältere Gebäudeteil des Bau A ist in einem besseren Zustand und könnte wirtschaftlich saniert werden. Die Kosten eines Neubaus mit Aufstockung und Sanierung des Altbaus A werden auf rd. 33,89 Mio. EUR bzw. bei Integration der BVE auf 37,38 Mio. EUR (mit Baukostenstand Frühjahr 2022, also zzgl. BPI) geschätzt.

Der Kreistag hat sich in der Sitzung vom 20.07.2022 für einen Neubau mit Integration der BVE ausgesprochen und die Verwaltung beauftragt, die Fördermöglichkeiten mit dem RP Freiburg abzustimmen.

Für die Förderung eines Neubaus muss das bisherige Schulgebäude formell vom Regierungspräsidium Freiburg „abgesprochen“ werden. Diese Maßnahme wurde im Sommer 2022 beantragt, jedoch bis heute noch nicht darüber entschieden.

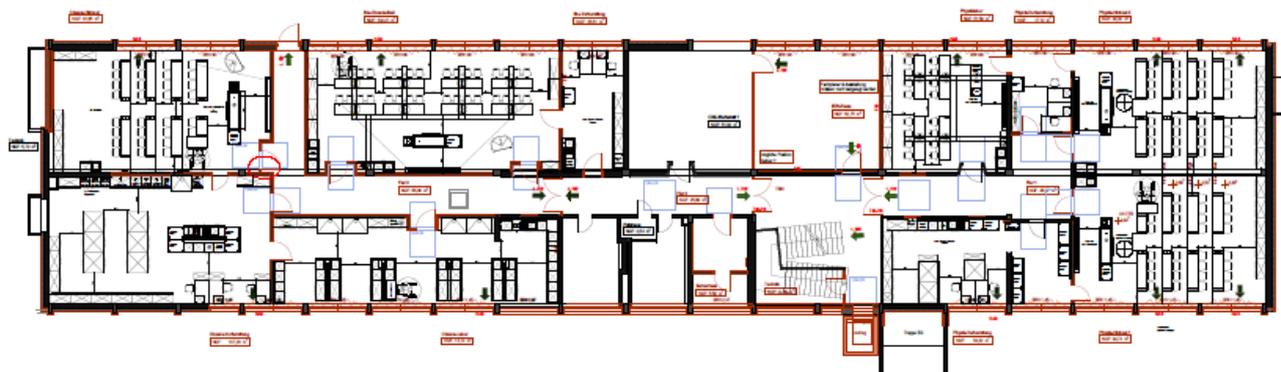
Gebäude D – Naturwissenschaftliche Räume

Das Gebäude D der GWS Lörrach soll ab Herbst 2023 energetisch saniert und im UG (ehemals Bereich der Fahrzeugtechnik) zu naturwissenschaftlichen Räumen für das Technische Gymnasium umgebaut werden. Für die Detailplanung der Hörsäle, Labore und Vorbereitungsräume wurde ein Fachplaner beauftragt, der die Planung in 2022 in enger Abstimmung mit der Schule und der Verwaltung vorgenommen hat.

Beim Regierungspräsidium Freiburg wurde ein Antrag auf Förderung der Schulbau-Sanierung und bei der Stadt Lörrach ein entsprechender Bauantrag gestellt. Die Entscheidung zur Förderung der Maßnahme wird im Sommer 2023, spätestens Herbst 2023 erwartet.

Strategischer Schwerpunkt

Planentwurf UG des Bau D – naturwissenschaftliche Räume



Kreissporthalle:

Auch die Kreissporthalle des Berufsschulzentrums Lörrach ist dringend sanierungsbedürftig. Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie wurde 2022 in Auftrag gegeben. Die Möglichkeiten einer Sanierung oder eines Neubaus inklusiv einer möglichen Aufstockung des Gebäudes werden untersucht. Die weiteren Entscheidungen hängen von diesem Ergebnis ab.

Erich Kästner Schule Lörrach

Die Erich Kästner Schule Lörrach ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung (SBBZ SiLK). Durch den Bau des Zentralklinikums sowie des Zentrums für seelische Gesundheit wird es notwendig, die Erich Kästner Schule an den neuen Standort der Kliniken in Lörrach-Hauingen im Entenbad zu verlegen. Die Schule wird im zukünftigen Gebäude des Zentrums für seelische Gesundheit untergebracht. Die notwendigen Flächen werden mit 1.000 m² Bruttogeschossfläche (716 m² Programmfläche) vom Zentrum für Psychiatrie Emmendingen im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags errichtet. Der Landkreis Lörrach erhält daran ein unentgeltliches und unbefristetes Dauernutzungsrecht und beteiligt sich dafür an den anteiligen Baukosten.

Ein großer Teil der Baumaßnahme wurde im Frühjahr 2022 an einen Generalunternehmer vergeben. Mit den weiteren noch zu vergebenden Gewerken wurden die Kosten mit Baukostenstand 1. Quartal 2022 auf voraussichtlich 4.691.000 EUR geschätzt. Über die Schulbauförderung wurde bisher noch nicht entschieden.

Baubeginn war im September 2022. Aktuell liegen die Arbeiten im Zeitplan und es ist vorgesehen, dass die Schule die neuen Räume im Jahr 2025 beziehen kann.

Sprachheilschule des Landkreises Lörrach – Neubau einer zweizügigen Sprachheilschule in Maulburg

Seit dem Schuljahr 2019/20 befindet sich die Sprachheilschule im ehemaligen Hauptschulgebäude der Gemeinde Hausen i.W.. Mit der Zusammenlegung der Standorte Weil am Rhein und Zell i.W. beschloss der Kreistag einen Neubau am Standort Maulburg zu prüfen. Der Mietvertrag in Hausen läuft bis Ende 2027.

Die Gemeinde Maulburg bietet dem Landkreis ein geeignetes Grundstück im Bereich des Schul- und Sportcampus der Gemeinde an. Nach Abstimmung der Konditionen soll der Kaufvertrag im Frühjahr 2023 erfolgen.

Strategischer Schwerpunkt

Das Schulangebot an den Standorten der Beruflichen Schulen sowie der SBBZen wird kontinuierlich weiterentwickelt und angepasst.

■ Wirkungsziel 2022 – PG 21.20 und PG 21.30

- An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote geschaffen.

Die Weiterentwicklung des Schulangebots und die bedarfsgerechte Anpassung ist ein stetiger Prozess im Bereich der Bildungslandschaft, der seitens des Schulträgers begleitet und im Rahmen der bestehenden rechtlichen Möglichkeiten gesteuert werden sollte.

Sprachheilschule des Landkreises Lörrach - Ganztagsangebot (PG 21.20):

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern ab dem Jahr 2026 wurde vom Bundestag und Bundesrat beschlossen. Ab August 2026 sollen zunächst alle Grundschüler der ersten Klassenstufe einen Anspruch erhalten, ganztägig gefördert zu werden. Der Anspruch wird in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet.

An der Sprachheilschule werden Schüler/-innen im Grundschulalter unterrichtet und gefördert, sodass das neu zu errichtende Schulgebäude in Maulburg zwingend auf den Ganztagsbetrieb ausgerichtet werden muss.

Gewerbeschule Lörrach – Abteilung Nahrung (PG 21.30):

Ein Verbleib der Nahrungsberufe an der Gewerbeschule Lörrach ist für die örtlichen Betriebe von großer Bedeutung. Eine ausbildungsnahe Beschulung trägt erheblich dazu bei, mehr Auszubildende für diese Berufe zu gewinnen.

Die Schülerzahlen stabilisieren sich auf niedrigem Niveau. Dies ist insbesondere einem Arbeitsmigrationsprojekt der Fleischerinnung zu verdanken, wodurch für das Schuljahr 2022/23 erstmals junge Menschen aus Indien für die Ausbildung im Lebensmittelhandwerk gewonnen werden konnten. Die Ausweitung des Projekts auf andere Bereiche ist seitens der Handwerkskammer angedacht. Dennoch bleibt der Handlungsdruck groß, um diese Berufe am Standort in Lörrach halten zu können.

Gewerbeschule Schopfheim – Management im Handwerk (PG 21.30)

Der Schulversuch Management im Handwerk richtet sich an Auszubildende mit Abitur oder Fachhochschulreife und eröffnet die Möglichkeit, parallel zur Ausbildung in einem handwerklichen oder technischen Beruf eine Managementausbildung zu absolvieren. Der Schulversuch wurde zum Schuljahr 2022/23 erfolgreich an der GWS Schopfheim eingeführt.

Mathilde-Planck-Schule Lörrach – Kooperation im Bereich der Pflegeausbildung

Die angedachte Kooperation der MPS Lörrach und der Schule für Pflegeberufe der Kliniken GmbH zur gemeinsamen Unterrichtung von Schüler/-innen in der Pflegehelferausbildung (Altenpflegehilfe und Gesundheits- und Krankenpflegehilfe) wurde seitens der zuständigen Ministerien nicht genehmigt. Durch die Kooperation wären Kapazitäten für die Ausbildung zur Pflegefachkraft an der Schule für Pflegeberufe frei geworden, die aufgrund des Fachkräftemangels dringend benötigt werden. Die MPS Lörrach muss sich nun auf die Einführung der generalisierten Pflegehelferausbildung zum Schuljahr 2024/25 konzentrieren.

Strategischer Schwerpunkt

Der Landkreis verbessert die Lern- und Lebenschancen durch regionale Abstimmung aller Bildungs- und Erziehungsangebote.

Dieser Strategische Schwerpunkt wird ergänzend zu den in den THH 6 und 7 verfolgten Ziele und Maßnahmen auch in besonderem Maße im Rahmen der Bildungsregion des Landkreises Lörrach verfolgt.

■ Bildungsregion - PG 21.50

- Kooperationspartner erbringen ihre Leistungen teilhabeorientiert und orientieren sich präventiv.

Die Bildungsregion hat seit 2014 den Themenschwerpunkt in der frühkindlichen Bildung. Die Erkenntnisse über frühkindliche Bildungsprozesse bestätigen die Wichtigkeit der frühen Lebensjahre für eine erfolgreiche Bildungsbiographie. Dies gilt es durch die Stärkung des Systems sowie eine aktive Begleitung aktueller pädagogischer Herausforderungen zu unterstützen. Neben dem Bereich der Kindertageseinrichtungen rückt auch der Übergang aus Kita in Grundschule weiter in den Fokus der Bildungsregion Lörrach.

Seit 2021 wird ein Projekt zur Minderung der Lernrückstände für Kinder aus belasteten Familien an den Grundschulen in Schönau und Todtnau in Zusammenarbeit mit der PH Freiburg umgesetzt werden. Darüber hinaus konnte ein erster Runder Tisch zum Austausch zwischen pädagogischen Fachkräften und Rektor/-innen aus Grundschulen durchgeführt werden, um den Austausch zwischen beiden System zu ermöglichen und zu begleiten.

In 2022 wurde das ehemalige „Förderprogramm zur Qualitätssteigerung in Kindertageseinrichtungen“ in das Programm „Alle dabei! Wir für die Kinder im Landkreis Lörrach!“ überführt. Der dortige Baustein „Bleib dabei! Praxisimpulse und Weiterqualifizierungen für pädagogische Fachkräfte und Kita-Teams“ umfasst zwei prozesshafte und teaminterne Weiterqualifizierungen zum Thema Inklusion und Familien, die im Jahr 2022 in zehn Einrichtungen im Landkreis durchgeführt wurden. Ziel ist es durch die festen Weiterbildungscurricular flächendeckend qualitätssichernde Standards in den Einrichtungen zu etablieren und gleichzeitig die qualitative Weiterentwicklung in den Einrichtungen zu unterstützen.

Darüber hinaus fanden fünf Praxisimpulse zu unterschiedlichen pädagogischen Themen sowie ein Fachtag zum Thema „Vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung“ statt. Alle Veranstaltungen wurden sowohl von pädagogischen Fachkräften, von Tagespflegepersonen sowie von Auszubildenden der Mathilde-Planck-Schule besucht und erfreuen sich großer Nachfrage und guter Rückmeldungen.

Ein weiterer Baustein des Programms ist „Unterstützt dabei! kurzzeitige heilpädagogische Unterstützung für die Kita“. Dieser Baustein konnte in 2022 durch Stiftungsmittel gesichert werden, sodass das Angebot der wöchentlichen heilpädagogischen Unterstützung den Einrichtungen im nächsten Jahr umfassender zur Verfügung gestellt werden kann. In einer Pilotphase koordinierte die Bildungsregion bereits in 2022 drei Prozesse in unterschiedlichen Einrichtungen, die jeweils sechs Monate andauerten.

Das Projekt Lesekoffer wurde ebenfalls fortgeführt. 117 Einrichtungen und damit 65% aller Kindertageseinrichtungen nahmen dieses Angebot in Anspruch, wodurch circa 1600 Kinder im letzten Kindergartenjahr und deren Familien erreicht wurden. Die Verteilung der Lesekoffer erfolgte in Kooperation mit Bibliotheken und Büchereien im Landkreis Lörrach. Die Kindertageseinrichtungen hatten zusätzlich die Möglichkeit, die Bibliotheken für eine Führung oder ein Leseangebot zu besuchen.

Weitere Aufgabenschwerpunkte 2022

Corona-Pandemie

Auch im Jahr 2022 war die Corona-Pandemie an den Schulen noch sehr präsent. Insbesondere an den SBBZen mit dem Schwerpunkt körperliche und geistige Entwicklung (Helen-Keller Schule Maulburg und Helen-Keller-Schulkindergarten) waren das gesamte Jahr wöchentlich zwei Schnelltests für die Schülerinnen und Schüler sowie das Personal verpflichtend vorgeschrieben. Da die Tests aus der Landeslieferung für die Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen nicht geeignet waren, wurden seitens des Schulträgers Schnelltests selbst beschafft und mit dem Land abgerechnet. Erstattungsbeträge für Aufwendungen in 2022 stehen noch aus und werden in 2023 erwartet.

Gewerbeschule Schopfheim – Unterbringung Blockschüler

Die Handwerkskammer Freiburg (HWK) hatte bis Mai 2022 ein Internat an der Gewerbeakademie Schopfheim betrieben, in welchem auch Blockschüler der Gewerbeschule Schopfheim übernachteten konnten. Die HWK Freiburg wird das Internat leider nicht mehr weiterführen und hat die Räume deshalb für die Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen als Gemeinschaftsunterkunft freigegeben. Für die Blockschüler der Fachrichtung Textiltechnik und die Auszubildenden des Stuckateurhandwerks werden seither andere Unterbringungsmöglichkeiten gesucht.

In Zusammenarbeit mit einem Jugendhilfeträger in Lörrach ist für eine Übergangszeit eine Schülerunterbringung in Lörrach angedacht. Das Betriebserlaubnisverfahren beim KVJS konnte in 2022 jedoch nicht abgeschlossen werden, wird jedoch weiter verfolgt.

Schülerzahlen

Die Schülerzahl im Schuljahr 2022/23 ist erstmals seit Jahren wieder angestiegen. Die Zunahme ist vor allem auf die erhöhte Anzahl an Vollzeit-Schülern an den Beruflichen Schulen zurückzuführen. Durch die zugewanderten Flüchtlinge aus der Ukraine sind die Schülerzahlen in den VAB-O Klassen sehr stark angestiegen. Es wurden 12 VAB-O Klassen mit 199 Schüler/-innen (Vorjahr 7 Klassen mit 94 Schüler/-innen) gebildet. Die Anzahl an Teilzeitschülern, die eine duale Ausbildung absolvieren, ist jedoch weiter zurückgegangen, was den Fachkräftemangel in der Region weiter verstärken wird.

| Schule | Schuljahr 15/16 | Schuljahr 16/17 | Schuljahr 17/18 | Schuljahr 18/19 | Schuljahr 19/20 | Schuljahr 20/21 | Schuljahr 21/22 | Schuljahr 22/23 |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Produktgruppe 21.20 | | | | | | | | |
| Helen-Keller-Schule Maulburg | 202 | 189 | 185 | 192 | 193 | 195 | 201 | 203 |
| Helen-Keller Schulkindergarten Weil a. Rhein | 22 | 21 | 20 | 17 | 18 | 19 | 17 | 16 |
| Sprachheilschule Hausen | 100 | 107 | 97 | 94 | 92 | 93 | 80 | 89 |
| Erich-Kästner-Schule Lörrach | 50 | 57 | 55 | 56 | 56 | 51 | 51 | 51 |
| Summe Schülerzahl SBBZ | 374 | 374 | 357 | 359 | 359 | 358 | 349 | 359 |
| Produktgruppe 21.30 | | | | | | | | |
| Gewerbeschule Lörrach | 1.209 | 1.370 | 1.436 | 1.480 | 1.407 | 1.298 | 1.133 | 1.113 |
| Technisches Gymnasium Lörrach | 249 | 240 | 236 | 230 | 216 | 238 | 216 | 225 |
| Fachschule für Technik an GWS Lörrach | 61 | 51 | 52 | 48 | 43 | 43 | 46 | 42 |
| Gewerbeschule Schopfheim | 935 | 801 | 662 | 820 | 771 | 838 | 814 | 851 |
| Gewerbeschule Rheinfelden | 973 | 998 | 991 | 635 | 635 | 629 | 809 | 833 |
| Technisches Gymnasium Rheinfelden | 94 | 87 | 71 | 59 | 37 | 13 | 0 | 0 |
| Kaufmännische Schule Lörrach | 1.347 | 1.386 | 1.349 | 1.329 | 1.267 | 1.241 | 1.176 | 1.182 |
| Wirtschaftsgymnasium Lörrach | 388 | 400 | 408 | 376 | 381 | 385 | 384 | 385 |
| Kaufmännische Schule Schopfheim | 758 | 714 | 685 | 651 | 645 | 679 | 659 | 643 |
| Mathilde-Planck-Schule Lö | 496 | 452 | 489 | 494 | 512 | 524 | 525 | 510 |
| BTG, EG, Sozialw. Gymnasien Lörrach | 322 | 314 | 319 | 325 | 318 | 330 | 315 | 327 |
| Summe Schülerzahl Berufliche Schulen | 6.832 | 6.813 | 6.698 | 6.447 | 6.232 | 6.218 | 6.077 | 6.111 |
| davon Vollzeit | 2.604 | 2.609 | 2.553 | 2.421 | 2.286 | 2.444 | 2.415 | 2.520 |
| davon Teilzeit | 4.228 | 4.204 | 4.145 | 4.026 | 3.946 | 3.774 | 3.662 | 3.591 |
| Schülerzahl | 7.206 | 7.187 | 7.055 | 6.806 | 6.591 | 6.576 | 6.426 | 6.470 |

Erläuterungen zur Teilergebnisrechnung 2022

| PG THH 3 | PLAN 2022 | IST 2022 | Abw eichung 2022 | Erläuterung |
|---------------|------------------|------------------|------------------|--|
| 21.20 | -216.165 | -250.169 | -34.004 | <p>Erträge:</p> <p>Landeserstattung Teststrategie 27.620 EUR Landeserstattung CO² Sensoren 10.900 EUR DigitalPakt Schulen – 21.500 EUR IT-Admin Förderprogramm - 17.500 EUR Erstattung Bundesfrei w .dienstleistende -16.140 EUR</p> <p>Aufw endungen:</p> <p>Personalkosten – 21.800 EUR Eigenbeschaffte Corona-Tests - 10.350 EUR</p> |
| 21.30 | 2.535.328 | 2.580.702 | 45.374 | <p>Erträge:</p> <p>Digipakt Schulen – 152.200 EUR Unterbringung Blockschüler -95.600 EUR IT-Admin Förderprogramm – 44.000 EUR Auflösung Sonderposten für Zuschüsse 46.700 EUR</p> <p>Aufw endungen:</p> <p>Personalkosten 10.100 EUR Unterbringung Blockschüler 81.900 EUR Schulbudget 99.400 EUR Schulsozialarbeit 12.800 EUR</p> |
| 21.50 | -326.919 | -324.245 | 2.673 | <p>Koordinierungsstelle Pflege - Ersätze für Planungstool 11.700 EUR Bildungsmentorinnen - Erstattung an Land -12.475 EUR</p> |
| 25.21 | -78.005 | -71.764 | 6.242 | <p>Personalkosten 3.700 EUR Bürobedarf rd. 2.000 EUR</p> |
| 26.20 | -123.419 | -123.449 | -30 | |
| 28.10 | -38.437 | -39.162 | -725 | |
| gesamt | 1.752.384 | 1.771.913 | 19.529 | |

Weiterführende Erläuterungen

Der Teilhaushalt 3 schließt mit einem positiven Ergebnis von 1.771.913 EUR ab und damit um 19.529 EUR besser als im Plan.

Auf der Ertragsseite ergeben sich Mindererträge in Höhe von 206.097 EUR. Dies hat vor allem zwei Ursachen: Die erhaltenen Fördermittel des DigitalPakts Schulen (124.003 EUR) wurden mit nur 52.156 EUR in den Ergebnishaushalt verbucht. Der Restbetrag wurde für die geförderten Investitionen (überwiegend Digitale Tafeln) im Finanzhaushalt vereinnahmt. Im Vergleich zum Planansatz von 225.900 EUR ergaben sich im Ergebnishaushalt Mindererträge von 173.743 EUR. Weiterhin konnten die im Rahmen der Zusatzvereinbarung IT Administration an Schulen beantragten Fördermittel in 2022 noch nicht abgerufen werden. Im Plan waren Erträge von 64.800 EUR ausgewiesen, die erst in 2023 eingehen werden.

Auf der Aufwandsseite ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 225.626 EUR. Hier sind vor allem die nicht verbrauchten Mittel für die Unterbringung der Blockschüler zu nennen (rd. 81.900 EUR) zu nennen. Außerdem konnten die Schulen Einsparungen im Schulbudget erzielen. 127.103 EUR wurden vom laufenden Schulbudget nicht ausgegeben, sodass sich zu übertragenden Schulbudget-Restmittel auf 473.447 EUR summieren.

Schulbudgets:

Die Schulbudgets sind für das Jahr 2022 entsprechend der Veränderung der Höhe der Sachkostenbeiträge des Landes angepasst worden. Es zeigt sich, dass die Schulbudgets nicht mehr für alle Schulen auskömmlich sind. Insbesondere das Schulbudget der Helen-Keller-Schule Maulburg schließt durch die hohen Kosten zur Weiterführung der Neuausstattung der Klassenräume und für die Digitalisierung negativ ab und muss dies als Vorgriff in den nächsten Jahren ausgleichen. Andererseits gibt es auch zahlreiche Schulen, die insbesondere aufgrund des DigitalPakt Schulen beträchtliche Restmittel ins nächste Jahr übertragen bekommen. Hier besteht die Aufgabe, die Schulbudgets in 2023 genau zu analysieren und gegebenenfalls anzupassen. In das Jahr 2023 werden Restmittel in Höhe von insgesamt 473.447 EUR übertragen (170.796 EUR in PG 21.20 und 302.651 EUR in PG 21.30).

Entwicklung der Schulbudgets

| SBBZ | Budget 2016 - in EUR - | Budget 2017 - in EUR - | Budget 2018 - in EUR - | Budget 2019 - in EUR - | Budget 2020 - in EUR - | Budget 2021 - in EUR - | Budget 2022 - in EUR - |
|-----------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| HKS Kiga | 15.198 | 17.770 | 17.742 | 17.110 | 18.720 | 17.500 | 14.400 |
| HKS Maulburg | 128.026 | 145.778 | 148.492 | 181.232 | 184.633 | 164.400 | 160.900 |
| BVE | | | | 17.110 | 26.000 | 23.000 | 19.500 |
| Sprachheilschule Zell | 41.045 | 53.046 | 50.215 | 55.136 | 55.765 | 54.100 | 48.600 |
| Erich-Kästner-Schule | 23.106 | 31.936 | 32.164 | 37.026 | 38.236 | 53.800 | 76.700 |
| Summe | 207.375 | 248.530 | 248.613 | 307.614 | 323.354 | 312.800 | 320.100 |

| Berufliche Schulen | Budget 2016 - in EUR - | Budget 2017 - in EUR - | Budget 2018 - in EUR - | Budget 2019 - in EUR - | Budget 2020 - in EUR - | Budget 2021 Neubemessung - in EUR - | Budget 2022 - in EUR - |
|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---|---------------------------|
| GWS Lörrach | 471.584 | 558.365 | 587.857 | 616.697 | 598.076 | 611.500 | 586.500 |
| GWS Schopfheim | 267.692 | 262.417 | 499.889 * | 381.999 * | 364.090 * | 403.700 | 404.300 |
| GWS Rheinfelden | 355.718 | 403.944 | 397.673 | 296.357 | 302.066 | 544.800 | 598.500 |
| Kaufm. Schule Lörrach | 382.947 | 433.391 | 436.853 | 442.655 | 450.345 | 400.500 | 404.800 |
| Kaufm. Schule Schopfheim | 144.927 | 148.663 | 149.803 | 148.866 | 145.968 | 130.700 | 136.700 |
| MPS Lörrach | 253.657 | 258.335 | 280.036 | 304.746 | 316.520 | 229.900 | 238.300 |
| Summe | 1.876.525 | 2.065.115 | 2.352.111 | 2.191.320 | 2.177.065 | 2.321.100 | 2.369.100 |

* davon 290.000
überplanmäßig

* davon 126.500
Aufstockung

* davon 126.500
Aufstockung

Investitionen 2022

| PG | Bezeichnung der Investitionsmaßnahme | zeitliche Umsetzung | Gesamt-betrag | bis 2021 finanziert | Ermächti-gungsübertra-gungen aus Vorjahr | 2022 PLAN | 2022 IST | Ermächti-gungsüber-ta-gungen ins Folgejahr | Finanzpl. Jahre 2023-2025 |
|--|--|---------------------|-------------------|---------------------|--|-------------------|-----------------|--|---------------------------|
| | | | - in EUR - | - in EUR - | - in EUR - | - in EUR - | - in EUR - | - in EUR - | - in EUR - |
| 21.20 | Bewegliches Anlagevermögen, Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) - Saldo - | 2021-2025 | | | -84.100 | -86.500 | -93.316 | -71.400 | -461.000 |
| 21.30 | Bewegliches und immat. Anlagevermögen, Berufsbildende Schulen | 2021-2025 | | | -211.200 | -1.159.400 | -268.489 | -404.000 | -2.556.800 |
| | Zuschuss Land | | | | | | 71.847 | | |
| | Saldo | | 0 | 0 | -211.200 | -1.159.400 | -196.642 | -404.000 | -2.556.800 |
| 21.30 | Bewegliches Anlagevermögen, Berufsbildende Schulen Schulentwicklung | 2021-2025 | -6.805.400 | -6.108.961 | -55.000 | | -48.842 | | |
| XX XX | Software und bewegliches Anlagevermögen | fortlaufend | | | -7.000 | | | -7.000 | -11.600 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | | | -6.805.400 | -6.108.961 | -357.300 | -1.245.900 | -338.801 | -482.400 | -3.029.400 |

Erläuterungen zu den Investitionen 2022

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 98.846 EUR, wobei es sich bei 71.847 EUR um Zuwendungen aus den DigitalPakt-Schulen für investive Beschaffungen (PG 21.30) handelt und bei 25.000 EUR um eine Spende für den Schulkindergarten, die für Spielplatzgeräte verwendet wurde.

Die Auszahlungen für Investitionen im THH3 belaufen sich auf 435.647 EUR. Hiervon entfallen 118.316 EUR auf Anschaffungen von beweglichem Vermögen bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. Bei den Beruflichen Schulen erfolgten Anschaffungen in Höhe von 317.331 EUR.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Investitionsbeschaffungen über 20.000 EUR:

| Schulen | IST 2022 EUR | gebundene Planansätze EUR |
|---|-----------------|---------------------------------|
| Bewegliches Anlagevermögen über 20.000 EUR | 146.362 | |
| davon über 20.000 EUR: | | |
| Helen-Keller-Schulkindergarten: Spielgeräte Garten-teilw. Refinanzierung aus Spende | 34.023 | |
| Helen-Keller-Schule: Schränke Altbau OG | 25.895 | |
| GWS Schopfheim: 27 höhenverstellb. Medientische mit versch. Anschlussmöglichkeiten | 41.516 | |
| GWS Rheinfelden: 2 Flammenadsorptionsspektroskope (AAS) | 44.928 | |
| | | |
| zusätzlich: bereits vergebene Aufträge über 20.000 EUR | | 198.532 |
| Helen-Keller-Schule: 8 Digitale Tafeln | | 35.039 |
| GWS Lörrach: 26 Digitale Tafeln | | 126.699 |
| GWS Schopfheim: Telefonanlage | | 36.794 |

Bei den Investitionsauszahlungen (IST 435.647 EUR) ergibt sich eine Abweichung zum Plan (1.245.900 EUR) von 810.252 EUR.

Die Minderauszahlungen sind vor allem auf verschobene Baumaßnahmen bei den Schulgebäuden zurückzuführen. Die Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume an der Gewerbeschule Lörrach im Bau D erfolgt erst im Zuge der General-Sanierung des Gebäudetrakts in 2024 (Plan 500.000 EUR). Auch an der Gewerbeschule Rheinfelden hat sich die Sanierungsmaßnahme verzögert. Mit der Errichtung der neuen Schulküche (75.700 EUR) und der Ausstattung der neuen Verwaltungsräume (25.000 EUR) ist erst im Jahr 2024 zu rechnen. Außerdem wurden in 2022 noch Aufträge über weitere 198.500 EUR vergeben, die erst 2023 zahlungswirksam werden.

Teilergebnisrechnung

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | IST 2021 | PLAN 2022 | IST 2022 | Vergleich PLAN / IST 2022 | Zulässiger Mehraufw. 2022 | Ermächtigungen aus 2021 | Verfügbare Mittel abzgl. IST 2022 | übertragene Ermächt. nach 2023 |
|----------|---|---------------|-------------|---------------|---------------------------|---------------------------|-------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse | 8.831.848,33 | 8.611.200 | 8.328.350,87 | 282.849,17- | 0 | 0 | 282.849,17 | 0 |
| 3 | + Aufgelöste Investitionszuwendungen | 42.236,65 | 23.000 | 69.230,30 | 46.230,30 | 0 | 0 | 46.230,30- | 0 |
| 5 | + Öffentlich-rechtliche Entgelte | 2.054,04 | 4.400 | 8.799,64 | 4.399,64 | 0 | 0 | 4.399,64- | 0 |
| 6 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 108.477,77 | 120.700 | 143.310,01 | 22.610,01 | 17.000,00 | 0 | 5.610,01- | 0 |
| 7 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 86.299,77 | 88.546 | 91.889,81 | 3.344,29 | 0 | 0 | 3.344,29- | 0 |
| 10 | + Sonstige ordentliche Erträge | 30.296,13 | 0 | 167,61 | 167,61 | 0 | 0 | 167,61- | 0 |
| 11 | = Ordentliche Erträge | 9.101.212,69 | 8.847.846 | 8.641.748,24 | 206.097,32- | 17.000,00 | 0 | 223.097,32 | 0 |
| 12 | - Personalaufwendungen | 3.011.180,83- | 3.096.113- | 3.101.964,65- | 5.851,70- | 0 | 0 | 5.851,70 | 0 |
| 14 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.135.690,59- | 1.419.266- | 1.627.536,41- | 208.270,73- | 333.083,67- | 362.344,24- | 487.157,18- | 473.447,34- |
| 15 | - Abschreibungen | 840.350,45- | 1.295.895- | 940.583,45- | 355.311,27 | 244.296,79 | 0 | 111.014,48- | 0 |
| 16 | - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 87,24- | 0 | 129,61- | 129,61- | 0 | 0 | 129,61 | 0 |
| 17 | - Transferaufwendungen | 323.325,00- | 391.400- | 332.295,27- | 59.104,73 | 0 | 2.500,00- | 61.604,73- | 2.500,00- |
| 18 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 937.047,05- | 892.788- | 867.325,65- | 25.462,31 | 45.053,35 | 93.000,00- | 73.408,96- | 20.000,00- |
| 19 | = Ordentliche Aufwendungen | 7.247.681,16- | 7.095.461- | 6.869.835,04- | 225.626,27 | 43.733,53- | 457.844,24- | 727.204,04- | 495.947,34- |
| 20 | = Ordentliches Ergebnis | 1.853.531,53 | 1.752.384 | 1.771.913,20 | 19.528,95 | 26.733,53- | 457.844,24- | 504.106,72- | 495.947,34- |
| 52 | - Aufwand für Serviceleistungen | 444.934,71- | 624.861- | 583.758,24- | 41.102,40 | 0 | 0 | 41.102,40- | 0 |
| 53 | - Aufwand für Miete (intern) | 7.631.825,89- | 9.790.645- | 8.350.572,55- | 1.440.072,76 | 0 | 0 | 1.440.072,76- | 0 |
| 54 | - Aufwand für IT | 67.777,01- | 66.160- | 65.882,95- | 277,19 | 0 | 0 | 277,19- | 0 |
| 55 | - Aufwand für Steuerung/-unterstützung | 360.128,29- | 410.156- | 394.807,95- | 15.348,32 | 0 | 0 | 15.348,32- | 0 |
| 60 | - Kalkulatorische Kosten | 227.007,78- | 191.841- | 214.015,75- | 22.175,15- | 0 | 0 | 22.175,15 | 0 |
| 70 | = Kalkulatorisches Ergebnis | 8.731.673,68- | 11.083.663- | 9.609.037,44- | 1.474.625,52 | 0 | 0 | 1.474.625,52- | 0 |
| 90 | = Nettoressourcenbedarf oder -überschuss | 6.878.142,15- | 9.331.279- | 7.837.124,24- | 1.494.154,47 | 26.733,53- | 457.844,24- | 1.978.732,24- | 495.947,34- |

Teilfinanzrechnung

| lfd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | IST 2021 | PLAN 2022 | IST 2022 | Vergleich PLAN / IST 2022 | Zulässige Mehrausz. 2022 | Ermächti- gungen aus 2021 | Verfügbare Mittel abzgl. IST 2022 | übertragene Ermächt. nach 2023 |
|----------|---|---------------|--------------|---------------|---------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|---|--------------------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + Einzahlungen der Ergebnisrechnung | 8.840.348,85 | 8.824.846 | 8.536.072,39 | 288.773,17- | 17.000,00 | 0 | 305.773,17 | 0 |
| 2 | - Auszahlungen der Ergebnisrechnung | 6.461.857,19- | 5.787.456- | 5.798.161,15- | 10.705,29- | 288.030,32- | 457.844,24- | 735.169,27- | 495.947,34- |
| 3 | = Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung | 2.378.491,66 | 3.037.390 | 2.737.911,24 | 299.478,46- | 271.030,32- | 457.844,24- | 429.396,10- | 495.947,34- |
| 4 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 231.763,70 | 0 | 96.846,64 | 96.846,64 | 25.000,00 | 0 | 71.846,64- | 0 |
| 6 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 5.285,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 237.049,55 | 0 | 96.846,64 | 96.846,64 | 25.000,00 | 0 | 71.846,64- | 0 |
| 12 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 1.823.032,87- | 1.245.900- | 435.647,48- | 810.252,52 | 133.259,52 | 357.300,00- | 1.034.293,00- | 482.400,00- |
| 15 | - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | 5.903,59- | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.828.936,46- | 1.245.900- | 435.647,48- | 810.252,52 | 133.259,52 | 357.300,00- | 1.034.293,00- | 482.400,00- |
| 17 | = Saldo aus Investitionstätigkeit | 1.591.886,91- | 1.245.900- | 338.800,84- | 907.099,16 | 158.259,52 | 357.300,00- | 1.106.139,64- | 482.400,00- |
| 18 | = Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag | 786.604,75 | 1.791.490 | 2.399.110,40 | 607.620,70 | 112.770,80- | 815.144,24- | 1.535.535,74- | 978.347,34- |
| 21 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Delta Finanzierungsmittelbestand | 786.604,75 | 1.791.490 | 2.399.110,40 | 607.620,70 | 112.770,80- | 815.144,24- | 1.535.535,74- | 978.347,34- |

Ausblick, Chancen und Risiken

▪ **Ausblick**

Um das strategische Wirkungsziel „Durch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie durch Neubauten sind attraktive und moderne Schulgebäude für die kreiseigenen Bildungseinrichtungen geschaffen“ gerecht zu werden, sind in den kommenden Jahren große Anstrengungen zu unternehmen.

Weiterhin sind nahezu an allen Schulstandorten bauliche Maßnahmen notwendig:

Sanierung und Modernisierung der Beruflichen Schulen und der SBBZen

Berufsschulzentrum Lörrach:

Am Berufsschulzentrum Lörrach wurden in den vergangenen Jahren im Vergleich zu den beiden anderen Berufsschulstandorten nur sehr wenige Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen vorgenommen. Der Nachholbedarf ist immens, weshalb der Schwerpunkt künftiger Maßnahmen am Standort Lörrach liegen sollte.

Die weitere Vorgehensweise hängt bei vielen Projekten von der Förderfähigkeit der Maßnahmen ab. Gerade bei der aktuellen prekären Haushaltssituation werden Fördermittel bei der Priorisierung von Maßnahmen eine große Rolle spielen.

- Ausstehend ist die Entscheidung des Regierungspräsidiums Freiburg zur Fördermöglichkeit eines Neubaus des bisherigen „Neubaus A“ der Gewerbeschule Lörrach. Das Verfahren zur Absprache des Schulgebäudes läuft weiterhin.
- Für die Sanierung des Gebäudetrakts D wurde ein Antrag auf Schulbausanierung gestellt. Mit einer Entscheidung ist im Sommer/Herbst 2023 zu rechnen.
- Die weitere Vorgehensweise bei der Kreissporthalle Lörrach (Abriss oder Sanierung) wird entscheidend von der Fördermöglichkeit zusätzlicher Schulräume abhängen. Das Sollraumprogramm für die Mathilde-Planck-Schule Lörrach und für die Kaufmännische Schule Lörrach ist beantragt.

Gewerbeschule Rheinfeldten:

Im Zuge der noch ausstehenden Sanierung des Altbaus sind die Schulküche und der Verwaltungstrakt neu auszustatten.

Gewerbeschule Schopfheim:

Hier sind weiterhin die Maßnahmen, die über den Kommunalen Sanierungsfond gefördert wurden, umzusetzen und dann abzuschließen.

Erich Kästner Schule Lörrach

Die neuen Räume am Zentrum für Seelische Gesundheit werden aktuell gebaut. Der Zeitplan sieht einen Umzug im Sommer 2025 vor.

Sprachheilschule Hausen:

In 2023 soll das Grundstück erworben und mit den Planungen begonnen werden. Die Förderfrage bezieht sich dabei vor allem auch auf Förderungen eines Ganztags-Schulbetriebs.

Ausblick, Chancen und Risiken

▪ Chancen

Im Bereich der Digitalisierungsstrategie werden die Medienentwicklungspläne der Schulen weiter umgesetzt und im Rahmen des Förderprogramms DigitalPakt Schulen bezuschusst.

Die Zusammenarbeit der Schulen in Trägerschaft des Landkreises mit dem Zweckverband Breitbandversorgung des Landkreises Lörrach soll intensiviert und ausgebaut werden. Dabei sollen alle Schulen den Breitbandanschluss sowie die Dienste des bisherigen Anbieters BeWü über den Zweckverband beziehen können. Zusätzlich ist angedacht im Rahmen eines Pilotprojekts am Berufsschulzentrum eine Datenmigration ins Rechenzentrum des Zweckverbands zu realisieren. Langfristig erhofft man sich damit einen verminderten Aufwand für die Administration der Netzwerke an den Schulen und eine gewisse Einsparung bei den künftigen Serverbeschaffungen.

▪ Risiken

Die Kosten für die Digitalisierung der Schulen sind weiterhin sehr hoch. Zwischen dem Land und den Kommunen gibt es noch immer keine Regelung zur künftigen Kostenaufteilung. Hier ist zu befürchten, dass nach Auslaufen der Förderprogramme IT-Administration (30.06.2023) die gesamten Administrationskosten bei den Schulträgern verbleiben werden. Ebenso unklar ist zum jetzigen Zeitpunkt, ob ein zweites Förderprogramm DigitalPakt Schulen aufgesetzt wird, bzw. wie die Kosten für Endgeräte und infrastrukturelle Maßnahmen nach 2024 finanziert werden sollen.

Die Kosten für die geplanten großen Baumaßnahmen werden immens sein und sind aufgrund der jährlich steigenden Baupreiskosten kaum kalkulierbar. Hinzu kommt nun die schwierige geopolitische Lage mit der Gefahr von Lieferengpässen und dauerhaft hohen Energiepreisen. Die Priorisierung der Maßnahmen ist deshalb weiterhin zwingend erforderlich. Dabei konkurrieren die Projekte im Bereich der Schulen mit denen in anderen Bereichen (Klimaschutz, Digitalisierung, Daseinsvorsorge). In Zeiten angespannter Haushaltslagen bleibt es eine große Herausforderung für den Kreistag, die vielen wichtigen Themen angemessen zu priorisieren.

21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

Ziele & Kennzahlen

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

| | | | | |
|----------------|----------|--|-----|--|
| A | S | Durch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie durch Neubauten sind attraktive und moderne Schulgebäude für die kreiseigenen Bildungseinrichtungen geschaffen | | Schüler/-innen, Auszubildende, Betriebe, Lehrkräfte, alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten |
| B | S | Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Schulen in Trägerschaft des Landkreises ist die notwendige bauliche und technische Infrastruktur an den Schulen hergestellt, die IT-Administration und der Support sicher gestellt und die passgenaue digitale Ausstattung nach den medienpädagogischen Konzepten der Schulen beschafft. | | Schüler/-innen, Auszubildende, Betriebe, Lehrkräfte, alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten |
| C | S | An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote geschaffen. | | Schüler/-innen, Auszubildende, Betriebe, Lehrkräfte, alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten |
| D | | Die von Deutschland ratifizierte UN-Konvention für Menschen mit Behinderung ist an kreiseigenen Bildungseinrichtungen umgesetzt. | | Schüler/-innen mit Behinderungen |
| A 1 | S | Umsetzung weiterer baulicher und investiver Maßnahmen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren | | A 1k1, A 1k2, A 1k3 |
| B 1 | S | Fortführen der Digitalisierung der SBBZen | | B 1k1, B 1k2 |
| C 1 | S | Das bisherige sonderpädagogische Bildungsangebot mit allen Förderschwerpunkten besteht neben gleichrangig inklusiven Bildungsangeboten weiter. | | C 1k1 |
| D 1 | | Die räumliche Anbindung der Berufsvorbereitenden Einrichtung an die Beruflichen Schulen des Landkreises Lörrach ist vollzogen. | | |
| A 1.1 | S | Die Umsetzbarkeit eines Neubaus für eine zweizügige Sprachheilschule in Maulburg ist abgeklärt (insbesondere im Hinblick auf Standort, voraussichtlicher Kostenrahmen, Zeitplan und Fördermöglichkeiten) | | 5 % |
| A 1.2 | S | Erich Kästner Schule Lörrach Neubaumaßnahme im Zentrum für Seelische Gesundheit Lörrach 2022: Absprache Schulgebäude Lörrach 2022: Klären Schulbauförderanspruch 2023 / 2024 Planung Ausstattung, Vergabeverfahren 2025 Bezug neue Räume | | 30 % |
| A 1.3 | S | Helen-Keller-Schule Maulburg: Neumöblierung in Maulburg | | 100 % |
| B 1.1 | S | Die Medienentwicklungspläne der SBBZen für die Jahre 2021- 2024 sind umgesetzt. | | 29 % |
| B 1.2 | S | Die Finanzierung der IT-Administration für die kreiseigenen Schulen ist für die Zeit ab 01.10.2023 geklärt | | 50 % |
| C 1.1 | S | Kooperative Organisationsformen (Außenklassen) werden auch im Schuljahr 2021/22 weiter geführt. | | 3 |
| C 1.2 | S | Sprachheilschule: Einführen der Ganztagschule am neuen Standort | | 5 % |
| A 1 k 1 | S | Prüfung Neubau Sprachheilschule in Maulburg Umsetzungsgrad | 80 | 5% Verschieben der Neubaumaßnahme auf 2025 |
| A 1 k 2 | S | Erich Kästner Schule Umzug in neue Räume am Zentrum für Seelische Gesundheit Projektfortschritt | 30 | 30 |
| A 1 k 3 | S | HKS Maulburg Neumöblierung Standort Maulburg Projektfortschritt | 100 | 100 |
| B 1 k 1 | S | Abrufen der Fördermittel aus dem DigitalPakt Schulen (Umsetzungsgrad) | 50 | 29 Verzug bei der Lieferung der Digitaltafeln |
| B 1 k 2 | S | Klären der weiteren Finanzierung | 100 | 50 Verlängerung Förderprogramm IT-Administration Schulen |
| C 1 k 1 | S | Anzahl Außenklassen | 4 | 3 im Schuljahr 21/22 noch 3 Klassen, ab 22/23 nur noch eine |

Leistungsziele

Zu den Baumaßnahmen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren wird auf den THH-Bericht verwiesen. Ergänzend ist Folgendes anzumerken:

An der Helen-Keller-Schule Maulburg konnte die Neumöblierung der Schule in Maulburg abgeschlossen werden.

Am Helen-Keller-Schulkindergarten konnte der lang gehegte Wunsch der Umgestaltung und Neuausstattung des Spielplatzes im Garten entsprochen werden. Die Gartenplanung und Umsetzung der Maßnahme übernahm ein externes Unternehmen noch im Jahr 2022. Zu einem großen Anteil konnten die neuen Spielgeräte über eine großzügige Spende finanziert werden.

Digitalisierung:

Die Digitalisierung an den SBBZen und Umsetzung der Medienentwicklungspläne wurde durch die Umsetzung des DigitalPakts Schulen weiter vorangetrieben.

Entgegen den Ankündigungen hat das Land keine neue Regelung mit den Kommunen zur Kostenverteilung der IT-Administration der Schulen getroffen. Einzig das als Zusatzvereinbarung aufgesetzte Förderprogramm IT-Administration Schulen wurden um ein halbes Jahr bis 30.06.2023 verlängert, wofür der Landkreis einen Teil der Kosten ersetzt bekommt.

Finanzziele

Das Finanzziel wurde nahezu erreicht.

Die Personalkosten und zusätzliche Ausgaben im Rahmen der Teststrategie an den SBBZen führten zu Mehraufwendungen, wodurch das ordentliche Ergebnis um rd. 34.000 EUR verfehlt wurde.

Die Schulbudgets der SBBZen waren unter Berücksichtigung der Schulbudgetreste der Vorjahre in Summe auskömmlich. Die Helen-Keller-Schule Maulburg mit der BVE schloss jedoch erneut mit einem Fehlbetrag ab. Dies ist auf die hohen Kosten im EDV-Bereich und auf die im Schulbudget verbuchten Kosten der Neumöblierung zurückzuführen.

Die Schulbudgetreste aller SBBZen liegen am Ende des Jahres 2022 bei 170.796 EUR (Vorjahr 143.113,15 EUR). Davon entfallen alleine 133.231 EUR auf die Erich Kästner Schule, deren Schulbudget in den letzten Jahren aufgrund der ungewöhnlich starken Erhöhung der Sachkostenbeiträge stark angestiegen ist. Eine Anpassung sollte dennoch nicht erfolgen, da im Jahr 2025 durch die hohen Kosten der Neuausstattung der neuen Räume am Zentrum für Seelische Gesundheit das Schulbudget deutlich abschmelzen wird und die Ansparung damit eine sinnvolle Verwendung findet.

Die Schulbudgetreste werden ins Jahr 2023 übertragen.

Teilergebnisrechnung

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren 21.20

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | IST 2021 | PLAN 2022 | IST 2022 | Vergleich PLAN / IST 2022 | Zulässiger Mehraufw. 2022 | Ermächtigungen aus 2021 | Verfügbare Mittel abzgl. IST 2022 | übertragene Ermächt. nach 2023 |
|----------|---|---------------|------------|---------------|---------------------------|---------------------------|-------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse | 2.007.293,80 | 1.839.796 | 1.840.741,60 | 945,60 | 0 | 0 | 945,60- | 0 |
| 3 | + Aufgelöste Investitionszuwendungen | 4.236,53 | 6.500 | 6.055,27 | 444,73- | 0 | 0 | 444,73 | 0 |
| 5 | + Öffentlich-rechtliche Entgelte | 1.200,00 | 1.600 | 1.200,00 | 400,00- | 0 | 0 | 400,00 | 0 |
| 6 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 59.160,94 | 60.000 | 77.298,44 | 17.298,44 | 17.000,00 | 0 | 298,44- | 0 |
| 7 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 37.492,76 | 54.300 | 37.094,00 | 17.206,00- | 0 | 0 | 17.206,00 | 0 |
| 10 | + Sonstige ordentliche Erträge | 3.765,72 | 0 | 0,35 | 0,35 | 0 | 0 | 0,35- | 0 |
| 11 | = Ordentliche Erträge | 2.113.149,75 | 1.962.196 | 1.962.389,66 | 193,66 | 17.000,00 | 0 | 16.806,34 | 0 |
| 12 | - Personalaufwendungen | 1.692.440,02- | 1.743.546- | 1.765.399,89- | 21.853,62- | 0 | 0 | 21.853,62 | 0 |
| 14 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 449.463,99- | 277.548- | 314.842,03- | 37.294,19- | 140.560,53- | 143.113,15- | 246.379,49- | 232.669,65- |
| 15 | - Abschreibungen | 39.489,86- | 68.441- | 45.335,87- | 23.105,21 | 0 | 0 | 23.105,21- | 0 |
| 17 | - Transferaufwendungen | 14.750,00- | 15.800- | 5.253,33- | 10.546,67 | 0 | 0 | 10.546,67- | 0 |
| 18 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 100.285,93- | 73.025- | 81.727,24- | 8.701,76- | 0 | 0 | 8.701,76 | 0 |
| 19 | = Ordentliche Aufwendungen | 2.296.429,80- | 2.178.361- | 2.212.558,36- | 34.197,69- | 140.560,53- | 143.113,15- | 249.475,99- | 232.669,65- |
| 20 | = Ordentliches Ergebnis | 183.280,05- | 216.165- | 250.168,70- | 34.004,03- | 123.560,53- | 143.113,15- | 232.669,65- | 232.669,65- |
| 52 | - Aufwand für Serviceleistungen | 162.381,83- | 219.280- | 205.804,09- | 13.476,34 | 0 | 0 | 13.476,34- | 0 |
| 53 | - Aufwand für Miete (intern) | 1.226.780,49- | 1.479.738- | 1.937.638,02- | 457.900,08- | 0 | 0 | 457.900,08 | 0 |
| 54 | - Aufwand für IT | 13.364,90- | 13.004- | 12.987,36- | 16,41 | 0 | 0 | 16,41- | 0 |
| 55 | - Aufwand für Steuerung/-unterstützung | 120.325,35- | 130.063- | 125.196,21- | 4.866,99 | 0 | 0 | 4.866,99- | 0 |
| 60 | - Kalkulatorische Kosten | 25.802,16- | 19.660- | 20.295,11- | 634,67- | 0 | 0 | 634,67 | 0 |
| 70 | = Kalkulatorisches Ergebnis | 1.548.654,73- | 1.861.746- | 2.301.920,79- | 440.175,01- | 0 | 0 | 440.175,01 | 0 |
| 90 | = Nettoressourcenbedarf oder -überschuss | 1.731.934,78- | 2.077.910- | 2.552.089,49- | 474.179,04- | 123.560,53- | 143.113,15- | 207.505,36 | 232.669,65- |

Teilfinanzrechnung

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren 21.20

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

| lfd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | IST 2021 | PLAN 2022 | IST 2022 | Vergleich PLAN / IST 2022 | Zulässige Mehrausz. 2022 | Ermächtigungen aus 2021 | Verfügbare Mittel abzgl. IST 2022 | übertragene Ermächt. nach 2023 |
|----------|--|---------------|------------|---------------|---------------------------|--------------------------|-------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + Einzahlungen der Ergebnisrechnung | 2.097.431,54 | 1.955.696 | 1.923.013,75 | 32.682,25- | 17.000,00 | 0 | 49.682,25 | 0 |
| 2 | - Auszahlungen der Ergebnisrechnung | 2.266.833,93- | 2.109.920- | 2.143.268,32- | 33.348,73- | 140.560,53- | 143.113,15- | 250.324,95- | 232.669,65- |
| 3 | = Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung | 169.402,39- | 154.224- | 220.254,57- | 66.030,98- | 123.560,53- | 143.113,15- | 200.642,70- | 232.669,65- |
| 4 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 24.799,03 | 0 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 24.799,03 | 0 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 64.408,33- | 86.500- | 118.316,17- | 31.816,17- | 25.000,00- | 84.100,00- | 77.283,83- | 71.400,00- |
| 16 | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 64.408,33- | 86.500- | 118.316,17- | 31.816,17- | 25.000,00- | 84.100,00- | 77.283,83- | 71.400,00- |
| 17 | = Saldo aus Investitionstätigkeit | 39.609,30- | 86.500- | 93.316,17- | 6.816,17- | 0 | 84.100,00- | 77.283,83- | 71.400,00- |
| 18 | = Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag | 209.011,69- | 240.724- | 313.570,74- | 72.847,15- | 123.560,53- | 227.213,15- | 277.926,53- | 304.069,65- |
| 21 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Delta Finanzierungsmittelbestand | 209.011,69- | 240.724- | 313.570,74- | 72.847,15- | 123.560,53- | 227.213,15- | 277.926,53- | 304.069,65- |

21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Ziele & Kennzahlen

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

| | | | | | |
|---------------|----------|--|-----|---------------|--|
| A | S | Durch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie durch Neubauten sind attraktive und moderne Schulgebäude für die kreiseigenen Bildungseinrichtungen geschaffen. | | | Schüler/-innen, Auszubildende, Betriebe, Lehrkräfte, alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten |
| B | S | Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Schulen in Trägerschaft des Landkreises ist die notwendige bauliche und technische Infrastruktur an den Schulen hergestellt, die IT-Administration und der Support sicher gestellt und die passgenaue digitale Ausstattung nach den medienpädagogischen Konzepten der Schulen beschafft. | | | Schüler/-innen, Auszubildende, Betriebe, Lehrkräfte, alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten |
| C | S | An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote geschaffen. | | | Schüler/-innen, Auszubildende, Betriebe, Lehrkräfte, alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten |
| A 1 | S | Umsetzung weiterer baulicher und investiver Maßnahmen an den Beruflichen Schulen | | | A 1k1, A 1k2 |
| B 1 | S | Fortführen der Digitalisierung der Beruflichen Schulen | | | B 1k1, B 1k2 |
| C 1 | S | GWS Lörrach: Verbleib der Abteilung Nahrung (Mehl/Fleisch) | | | C 1k1 |
| C 2 | S | GWS Schopfheim: Einführung des Schulversuchs "Management im Handwerk" | | | C 2k1 |
| A 1.1 | S | GWS Lörrach - naturwissenschaftliche Räume. Klären der weiteren Vorgehensweise im Rahmen der Machbarkeitsstudie je nach Ergebnis: Planung der Neuausstattung | | | 20 % |
| A 1.2 | S | GWS Rheinfelden - neue Schulküche - Fachplanung und Neuausstattung | | | 10 % |
| B 1.1 | S | Die Medienentwicklungspläne der Beruflichen Schulen für die Jahre 2021+2024 sind umgesetzt | | | 47 % |
| B 1.2 | S | Die Finanzierung der IT-Administration für die kreiseigenen Schulen ist für die Zeit ab 01.01.2023 geklärt. | | | 50 % |
| C 1.1 | S | Voraussetzungen für den Verbleib schaffen, Positionierung gegenüber der Kultusverwaltung | | | 100 % |
| C 2.1 | S | Einholen Schulträgerbeschluss, Durchführung Antragsverfahren | | | 100 % |
| A 1 k1 | S | GWS Lörrach Neuausstattung Naturw. Räume (Umsetzungsgrad) | 25 | 25 | Fachplanung ist in Abstimmung mit der Schule erfolgt |
| A 1 k2 | S | GWS Rheinfelden Verlagerung und Neuausstattung Schulküche | 75 | 10 | Baumaßnahme verschoben, Küchenplanung ist weitgehend erfolgt |
| B 1 k1 | S | Abrufen der Fördermittel aus dem DigitalPakt Schulen (Umsetzungsgrad in %) | 50 | 47 | Lieferschwierigkeiten bei den Digitalen Tafeln |
| B 1 k2 | S | Sicherstellung der Finanzierung der IT-Administration für die Schulen ab 01.01.2023 (j/n) | ja | nur teilweise | Verlängerung des Förderprogramms IT-Administration bis 30.06.2023 |
| C 1 k1 | S | Schülerzahlen in der Abteilung Nahrung (GWS Lörrach) | 124 | 117 | |
| C 2 k1 | S | Einführung Management im Handwerk (Umsetzungsgrad) | 100 | 100 | Einführung gelungen |

Leistungsziele:

Zu den Baumaßnahmen an den Beruflichen Schulen wird auf den THH-Bericht verwiesen.

Schulsozialarbeit:

Die Schulleitungen stellen fest, dass es nach der Pandemie einen hohen zusätzlichen Bedarf an sonderpädagogischer Begleitung der Schülerinnen und Schüler gibt. Im Rahmen des Förderprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ wurden seitens des Landes Stellenaufstockungen bei der Schulsozialarbeit genehmigt und finanziert. Leider wurden die Zusagen erst im März 2022 ausgesprochen und die Stellen konnten nur bedingt besetzt werden. Das Programm läuft im Sommer 2023 schon wieder aus.

Zahlreiche Flüchtlinge aus der Ukraine werden in VAB-O Klassen beschult. Im Schuljahr 2022/23 wurden an unseren Schulen 12 Klassen gebildet. Dies sind so viele Klassen wie es zuletzt im Schuljahr 2016/17 gab.

Nach Abschluss aller begleitenden Baumaßnahmen für den Neubau an der GWS Rheinfelden fand im Oktober 2022 ein großer Tag der offenen Tür statt.

Finanzziele

Die Finanzziele konnten erreicht werden. Die Produktgruppe schließt mit einem um rd. 45.400 EUR verbesserten Ergebnis ab. Dies ist vor allem auf die Einsparungen beim Schulbudget zurückzuführen.

Schulbudgets:

Die Schulbudgets der Beruflichen Schulen wurden im Jahr 2020 für die Jahre 2021+ 2025 neu berechnet. Die ungewöhnlich großen Steigerungen bei den Sachkostenbeiträgen führten dazu, dass einige Schulen bereits beträchtliche Restmittel ansparen konnten. Hier gilt es im Jahr 2023 eine Analyse vorzunehmen.

Teilergebnisrechnung

Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen 21.30

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

| lfd. Nr. | Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | IST 2021 | PLAN 2022 | IST 2022 | Vergleich PLAN / IST 2022 | Zulässiger Mehraufw. 2022 | Ermächtigungen aus 2021 | Verfügbare Mittel abzgl. IST 2022 | übertragene Ermächt. nach 2023 |
|----------|---|---------------|------------|---------------|---------------------------|---------------------------|-------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse | 6.779.095,23 | 6.721.464 | 6.442.572,14 | 278.891,86- | 0 | 0 | 278.891,86 | 0 |
| 3 | + Aufgelöste Investitionszuwendungen | 38.000,12 | 16.500 | 63.175,03 | 46.675,03 | 0 | 0 | 46.675,03- | 0 |
| 5 | + Öffentlich-rechtliche Entgelte | 854,04 | 2.400 | 5.586,44 | 3.186,44 | 0 | 0 | 3.186,44- | 0 |
| 6 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 49.316,83 | 58.700 | 66.011,57 | 7.311,57 | 0 | 0 | 7.311,57- | 0 |
| 7 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 15.962,67 | 3.700 | 2.680,11 | 1.019,89- | 0 | 0 | 1.019,89 | 0 |
| 10 | + Sonstige ordentliche Erträge | 21.530,41 | 0 | 0,93 | 0,93 | 0 | 0 | 0,93- | 0 |
| 11 | = Ordentliche Erträge | 6.904.759,30 | 6.802.764 | 6.580.026,22 | 222.737,78- | 0 | 0 | 222.737,78 | 0 |
| 12 | - Personalaufwendungen | 946.157,37- | 972.503- | 962.414,95- | 10.087,58 | 0 | 0 | 10.087,58- | 0 |
| 14 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.619.129,75- | 1.100.900- | 1.226.823,55- | 125.923,19- | 191.797,95- | 219.231,09- | 285.105,85- | 240.777,69- |
| 15 | - Abschreibungen | 798.948,24- | 1.225.044- | 891.626,25- | 333.418,15 | 244.296,79 | 0 | 89.121,36- | 0 |
| 16 | - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 87,24- | 0 | 129,61- | 129,61- | 0 | 0 | 129,61 | 0 |
| 17 | - Transferaufwendungen | 169.625,00- | 197.000- | 184.602,14- | 12.397,86 | 0 | 0 | 12.397,86- | 0 |
| 18 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 783.508,47- | 771.988- | 733.727,73- | 38.260,59 | 44.328,16 | 93.000,00- | 86.932,43- | 20.000,00- |
| 19 | = Ordentliche Aufwendungen | 4.317.456,07- | 4.267.436- | 3.999.324,23- | 268.111,38 | 96.827,00 | 312.231,09- | 483.515,47- | 260.777,69- |
| 20 | = Ordentliches Ergebnis | 2.587.303,23 | 2.535.328 | 2.580.701,99 | 45.373,60 | 96.827,00 | 312.231,09- | 260.777,69- | 260.777,69- |
| 52 | - Aufwand für Serviceleistungen | 233.807,46- | 345.535- | 321.890,47- | 23.644,48 | 0 | 0 | 23.644,48- | 0 |
| 53 | - Aufwand für Miete (intern) | 6.366.199,76- | 8.256.712- | 6.375.164,71- | 1.881.547,71 | 0 | 0 | 1.881.547,71- | 0 |
| 54 | - Aufwand für IT | 33.659,62- | 32.750- | 32.708,71- | 41,74 | 0 | 0 | 41,74- | 0 |
| 55 | - Aufwand für Steuerung/-unterstützung | 211.527,17- | 254.079- | 244.570,75- | 9.507,89 | 0 | 0 | 9.507,89- | 0 |
| 60 | - Kalkulatorische Kosten | 197.680,67- | 169.651- | 191.150,19- | 21.498,87- | 0 | 0 | 21.498,87 | 0 |
| 70 | = Kalkulatorisches Ergebnis | 7.042.874,68- | 9.058.728- | 7.165.484,83- | 1.893.242,95 | 0 | 0 | 1.893.242,95- | 0 |
| 90 | = Nettoressourcenbedarf oder -überschuss | 4.455.571,45- | 6.523.399- | 4.584.782,84- | 1.938.616,55 | 96.827,00 | 312.231,09- | 2.154.020,64- | 260.777,69- |

Teilfinanzrechnung

Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen 21.30

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

| lfd. Nr. | Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | IST 2021 | PLAN 2022 | IST 2022 | Vergleich PLAN / IST 2022 | Zulässige Mehrausz. 2022 | Ermächtigungen aus 2021 | Verfügbare Mittel abzgl. IST 2022 | übertragene Ermächt. nach 2023 |
|----------|---|---------------|------------|---------------|---------------------------|--------------------------|-------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + Einzahlungen der Ergebnisrechnung | 6.664.155,03 | 6.786.264 | 6.525.192,61 | 261.071,39- | 0 | 0 | 261.071,39 | 0 |
| 2 | - Auszahlungen der Ergebnisrechnung | 3.570.342,62- | 3.030.280- | 3.020.136,39- | 10.144,09 | 147.469,79- | 312.231,09- | 469.844,97- | 260.777,69- |
| 3 | = Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung | 3.093.812,41 | 3.755.984 | 3.505.056,22 | 250.927,30- | 147.469,79- | 312.231,09- | 208.773,58- | 260.777,69- |
| 4 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 206.964,67 | 0 | 71.846,64 | 71.846,64 | 0 | 0 | 71.846,64- | 0 |
| 6 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 3.850,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 210.814,67 | 0 | 71.846,64 | 71.846,64 | 0 | 0 | 71.846,64- | 0 |
| 12 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 1.754.406,23- | 1.159.400- | 317.331,31- | 842.068,69 | 158.259,52 | 266.200,00- | 950.009,17- | 404.000,00- |
| 15 | - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | 3.583,09- | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.757.989,32- | 1.159.400- | 317.331,31- | 842.068,69 | 158.259,52 | 266.200,00- | 950.009,17- | 404.000,00- |
| 17 | = Saldo aus Investitionstätigkeit | 1.547.174,65- | 1.159.400- | 245.484,67- | 913.915,33 | 158.259,52 | 266.200,00- | 1.021.855,81- | 404.000,00- |
| 18 | = Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag | 1.546.637,76 | 2.596.584 | 3.259.571,55 | 662.988,03 | 10.789,73 | 578.431,09- | 1.230.629,39- | 664.777,69- |
| 21 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Delta Finanzierungsmittelbestand | 1.546.637,76 | 2.596.584 | 3.259.571,55 | 662.988,03 | 10.789,73 | 578.431,09- | 1.230.629,39- | 664.777,69- |